

## Das Gymnasium leidet unter dem kontinuierlichen Entzug von Unterrichtszeit

*Eine heute veröffentlichte Studie des Vereins Schweizerischer Gymnasiallehrerinnen und Gymnasiallehrer ergibt, dass die Unterrichtszeit an den Schweizer Gymnasien in den letzten 30 Jahren trotz zunehmender Aufgaben teilweise massiv gesunken ist.*

Dr. Lucius Hartmann, Vizepräsident des Vereins Schweizerischer Gymnasiallehrerinnen und Gymnasiallehrer, weist in einer Studie nach, dass die Unterrichtszeit seit der Einführung des Maturitätsanerkennungsreglements Ende der 90er Jahre an den Gymnasien je nach Kanton um bis zu 10% gesunken ist. Zudem gibt es markante Unterschiede bei der Unterrichtszeit zwischen den Kantonen. Die Unterrichtsziele, auf die sich die Universitäten abstützen, sind jedoch gleich geblieben.

Der VSG ist überzeugt, dass der Unterricht an den Gymnasien nach wie vor von hoher Qualität ist, dass jedoch die Zeit fehlt für die notwendige Vertiefung des Unterrichtsstoffs und die nachhaltige Aneignung der von Hochschulen und Gesellschaft verlangten Kompetenzen.

Die Politik ist gefordert, den Gymnasiastinnen und Gymnasiasten die notwendige Unterrichtszeit zur Verfügung zu stellen. Für zusätzliche Bildungsziele wie zum Beispiel im Fach Informatik ist zusätzliche Unterrichtszeit erforderlich.

Die Studie finden Sie unter: [Lucius Hartmann, Studie Unterrichtszeit am Gymnasium 2000-2017](https://vsg-sspes.ch/?file:947). <https://vsg-sspes.ch/?file:947>

Für weitere Auskünfte:

### Kontakte Deutsch

- Dr. Lucius Hartmann, Vizepräsident VSG und Autor der Studie (l.hartmann@vsg-sspes.ch; 079 379 64 56)
- Generalsekretariat VSG, Gisela Meyer Stüssi (generalsekretariat@vsg-sspes.ch; 079 389 38 28)

### Kontakt Französisch

- Carole Sierro, Präsidentin VSG (c.sierro@vsg-sspes.ch; 078 802 64 65)

## Kürzung der Unterrichtszeit an den Gymnasien nach Kantonen

*Einige Zahlen aus der Studie, als Quelle bitte angeben: VSG 2018, Lucius Hartmann.*

Die vollständige Studie finden Sie unter: [Lucius Hartmann, Studie Unterrichtszeit am Gymnasium 2000-2017](#)

|    |        |
|----|--------|
| AG | -1.8%  |
| BE | -9.8%  |
| BL | -1.1%  |
| BS | -7.2%  |
| FR | +0.8%  |
| GE | -0.5%  |
| GL | -3.0%  |
| LU | -3.4%  |
| NE | 0.0%   |
| SG | -10.7% |
| SO | -7.8%  |
| TI | -1.4%  |
| VD | +3.7%  |
| VS | -2.5%  |
| ZH | -2.6%  |

|            |        |
|------------|--------|
| Mittelwert | -3.2%  |
| Median     | -2.5%  |
| Maximum    | -10.7% |
| Minimum    | +3.7%  |

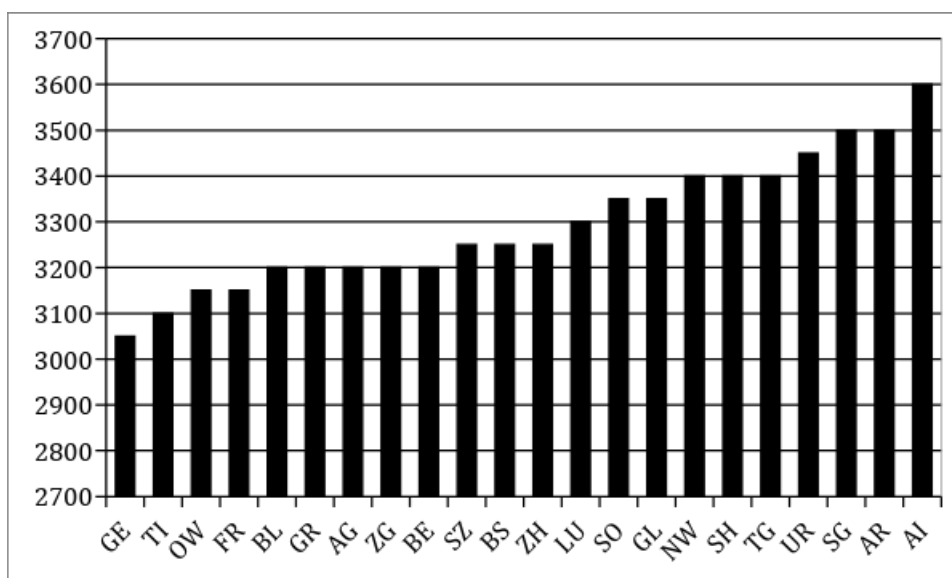
*Änderung der Unterrichtszeit zu Beginn des MAR 95 und im Jahr 2017*

## Gesamte Unterrichtszeit an den Gymnasien nach Kantonen im Jahr 2017

Die Unterschiede zwischen der minimalen und der maximalen Unterrichtszeit betragen fast  $\frac{1}{6}$  und machen daher auf 4 Jahre gemessen am Mittelwert mehr als ein Semester aus, wie die folgende Tabelle zeigt. Ein Schüler oder eine Schülerin in Appenzell Innerrhoden hat faktisch über ein halbes Jahr mehr Unterricht als in Genf!

|    |      |
|----|------|
| AG | 3200 |
| AI | 3600 |
| AR | 3500 |
| BE | 3200 |
| BL | 3200 |
| BS | 3250 |
| FR | 3150 |
| GE | 3050 |
| GL | 3350 |
| GR | 3200 |
| LU | 3300 |
| NW | 3400 |
| OW | 3150 |
| SG | 3500 |
| SH | 3400 |
| SO | 3350 |
| SZ | 3250 |
| TG | 3400 |
| TI | 3100 |
| UR | 3450 |
| ZG | 3200 |
| ZH | 3250 |

*Gymnasiale Unterrichtszeit in Stunden im Jahr 2017*



*Gymnasiale Unterrichtszeit in Stunden im Jahr 2017*

|                           |        |
|---------------------------|--------|
| Minimum (GE)              | 3050 h |
| Maximum (AI)              | 3600 h |
| Mittelwert                | 3284 h |
| Median                    | 3250 h |
| Differenz Maximum–Minimum | 550 h  |
| Differenz in % Mittelwert | 16.7%  |

*Unterschiede der gymnasialen Unterrichtszeit im Jahr 2017*